

Architektur Depot Lübeck



Architektur Depot Lübeck

Ausgangssituation

Einer der letzten noch verfügbaren Bunker befindet sich in der Dr.-Julius-Leber-Straße 52 in Lübeck. Fast schon naiv wirkt der hier vermutete Versuch, das massive Gebäude hinter der einzig vorhandenen Baumreihe in der Straße zu verstecken. Die völlig geschlossenen Fassaden sind seltsam ornamentiert, als wollten Sie von ihrer ursprünglichen Nutzung dezent aber auch befremdend ablenken. Möglicherweise gelingt dieses schon etwas hilflos wirkende Tarnen und Täuschen tatsächlich schon viel zu lang und auch besser als gedacht, weshalb das Gebäude bis heute seine architektonischen Potentiale noch immer für sich behalten konnte.

Ziel

Der Stadt Lübeck – als künftige Eigentümerin - fehlt es bisher noch an Vorstellungskraft, mit welchen Möglichkeiten der ehemalige Luftschutzbunker seinen Beitrag für den Ort und die Bürger liefern wird.

Deshalb hofft die Stadt hier auf die Unterstützung durch vorbehaltlose Architekturschaffende, die über die nötige Vorstellungskraft und ein besonders geschultes Raumverständnis verfügen, um die konkrete Idee einer Umnutzung des ehemaligen Luftschutzbunkers gewissenhaft zu entwerfen und überzeugend zu vermitteln.

Um-Nutzer

Als künftiger Um-Nutzer des ehemaligen Bunkers wünscht sich die Architekturschule Lübeck an dieser Stelle die seit langem erwartete Sichtbarkeit im Zentrum von Lübeck.

Die neue Dependance in der Dr.-Julius-Leber-Straße 52 soll die vorhandenen Raum- und Platzdefizite und dadurch eingeschränkten Re-Präsentationsmöglichkeiten des aktuellen Hochschulstandortes in einen für diesen Ort, die Stadt und die zukünftige Architekturausbildung atmosphärisch überzeugende Architektur transformieren.

Programm

Die Architekturschule Lübeck sieht in der Umnutzung des Bunkers die besondere Gelegenheit, ein baukulturelles Archiv bzw. Depot zu verorten, das im Sinne eines „Schaulagers“ Räume für das Lagern, Studieren, Präsentieren und Diskutieren von architektonisch relevanten Beiträgen, sowohl aus dem eigenen Hochschulkontext, als auch aus dem regionalen Umfeld, einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Anforderungen

Das Bewahren, Präsentieren und Diskutieren von und über analogen Plänen, Zeichnungen, Skizzen, Bildern und Modellen soll den Kern des Depots bilden. Entsprechend ist der angemessene Umgang mit bestehenden Räumen, Oberflächen und Lichtwirkungen die besondere Herausforderung.

Die Transformation des vorhandenen Gebäudes ist nahezu uneingeschränkt denkbar, solange die Sinnhaftigkeit des Handelns und die positive Beeinflussung des Ortes nachvollziehbar und überzeugend wird.

Architektur Depot Lübeck

Die nachgenannten Funktionsbereiche sind in Abhängigkeit zur architektonischen Idee und der daraus resultierenden Programmierung für die bestehenden und die neu zu schaffenden Raumqualitäten individuell nachzuweisen.

Raumprogramm / Anforderungen

Empfang / Eingangsbereich
Garderobe / Schließfächer
Depot / Sammlung
Schaulager
Ausstellung / Präsentation
Auditorium (max. 99 Personen)
Bibliothek / Lesesaal
Café / Bar
Modellbau / Werkstatt
Arbeitsplätze Forschung (min. 6 Personen)
Arbeitsplätze Verwaltung (max. 2 Personen)
Sanitäreinrichtungen
Technik / Ver- und Entsorgung
...

Referenzen

<https://www.schaulager.org>
<https://www.sammlung-boros.de>
<https://www.euroboden.de/projekte/ungerer-str-158>
<https://www.ortner-ortner.com/de/depot/ausstellungen/haus-rucker-co-9-pavilions>
https://www.nzz.ch/feuilleton/kunst_architektur/architekturmodelle-und-kunstwerke-1.18564147
<http://linabobarditogether.com/de/2012/08/03/the-making-of-sesc-pompeia-by-marcelo-ferraz/>
https://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-ueber_die_Antivilla_von_Arno_Brandlhuber_4231673.html
<https://www.bba-online.de/fachthemen/gebaeudehuelle/elegant-geschultert/>
...

Architektur Depot Lübeck

Das Planlayout für die Abgabe ist Teil der Betreuung und ist rechtzeitig vorzunehmen. Maximale Präsentationsfläche sind voraussichtlich 2 DIN A0 Hochformate. Individuelle Abweichungen sind ggf. nach Rücksprach möglich.

Abgabeleistungen

A. Idee + Konzept

Skizzen, Pictogramme, Arbeitsmodelle,
Erläuterungstext, Prozessfotos
(der Entwurfsprozess ist mit geeigneten Mitteln
zu dokumentieren)

B. 2D - Zeichnungen sw (keine Farbe)

| | |
|--------------------|--------|
| Schwarzplan | 1:2000 |
| Lageplan | 1:200 |
| Grundrisse | 1:100 |
| Schnitte | 1:100 |
| Ansichten | 1:100 |
| Fassadenschnitt | 1:25 |
| Fassadenausschnitt | 1:25 |

Die angegebenen Maßstäbe sind für die Entwurfsbearbeitung und die Detailierungstiefe relevant und können nach vorheriger Rücksprache im Layout skaliert werden.

C. Räumliche Darstellung sw (keine Farbe)

| | |
|-----------------------|----|
| Isometrie mit Kontext | A2 |
|-----------------------|----|

D. Atmosphärische Darstellung

| | |
|-----------|----|
| Außenraum | A2 |
| Innenraum | A2 |

E. Modelle

Gruppenarbeit Situationsmodell
Gemeinsames Einsatzmodell 1:200
Ausschnitt gem. Anlage
(siehe Besprechungsgrundlagen und
Bachelorseminar)

Einzelleistung / Abgabe

| | |
|---------------|--------------|
| Einsatzmodell | 1:200 |
| Schnittmodell | 1:100 - 1:50 |

Besprechungsgrundlagen

Grundlage des Entwurfsprozesses ist die Arbeit am Modell. Diese Arbeitsmodelle sind für die effiziente Besprechung eine Grundvoraussetzung. Je nach Thema und Detailierung ist der Maßstab der Modelle eigenverantwortlich anzupassen.

Im Zentrum jeder Besprechung steht das Situationsmodell im Maßstab 1:200 zur städtebaulichen Einordnung und als Referenz.

Dieses Modell ist in Gruppenarbeit gemeinsam von allen Entwurfsteilnehmer*innen im Satellite of Science (Stadtatelier im Rathaus Hof) zu erstellen und wird dort jederzeit zugänglich sein. Alle Entwurfsteilnehmer*innen erhalten gegen Pfand (15EUR) einen eigenen Schlüssel.

Die Besprechungen finden dementsprechend im Stadtatelier i.d.R. immer Montags ab 14 Uhr statt.

Die Besprechungstermine sind verbindlich und rechtzeitig per E-Mail anzumelden, bzw. sind spätestens 24 Stunden vorher abzusagen.

Bachelorseminar / Prüfungsvortrag

Im Rahmen des Bachelorseminars wird das von allen Entwurfsteilnehmer*innen gemeinsam gebaute Situationsmodell als städtebauliches Referenzmodell eine zentrale Rolle einnehmen. Am Modell und durch Einsatz der Arbeitsmodelle findet ein Teil der Präsentationen statt.

Architektur Depot Lübeck

Betreuungstermine werden nach Bedarf angeboten und finden immer Montags ab 14 Uhr im Satellite of Science (Stadtatelier im Rathaushof) statt.

Die nachfolgenden Termine sind vorläufig und können sich ggf. noch ändern.

| | |
|---|---|
| 1. Woche 08. Oktober 2019 | Ausgabe der Aufgabenstellung |
| 2. Woche 14. Oktober 2019 | Pflichttermin Gemeinsame Besichtigung des Bunkers und anschl. Rückfragenkolloquium genaue Uhrzeit folgt |
| 3. Woche 21. Oktober 2019 | Situationsmodell Bestand 1:200 keine Besprechungstermine |
| 4. Woche 28. Oktober 2019 | Situationmodell Bestand / Idee Arbeitsmodelle 1:200 |
| 5. Woche 04. November 2019 bis 08. November | Strukturmodelle Bestand / Idee Arbeitsmodelle 1:100 - 1:50 Bachelorseminar / Prüfungsvortrag genauer Termin folgt |
| 6. Woche 11. November 2019 | Idee + Konzept Arbeitsmodelle + Zeichnungen |
| 7. Woche 18. November 2019 | Idee + Konzept Arbeitsmodelle + Zeichnungen |
| 8. Woche 25. November 2019 | Räumliche Darstellungen Isometrie + Kontext |
| 9. Woche 02. Dezember 2019 | Atmosphärische Darstellungen Fassadenschnitt + Ansicht 1. Layoutbesprechung |
| 10. Woche 09. Dezember 2019 | 2. Layoutbesprechung |
| 11. Woche 17. Dezember 2019 | Abgabe Raum 14.-020, 12 Uhr |

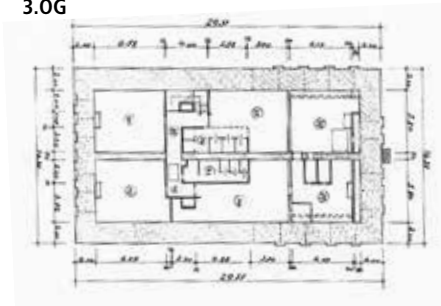
Architektur Depot Lübeck

Die Bestandspläne sind dem Verkaufsexposé der BIM, bzw. der Sammlung Claussen entnommen und sind vor Ort auf Abweichungen zu prüfen und ggf. anzupassen.

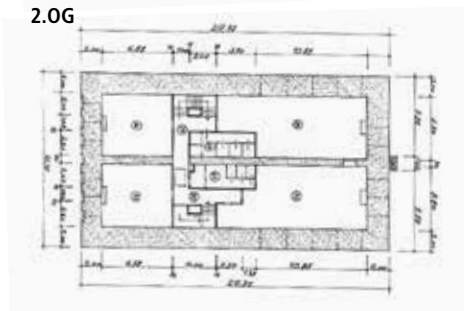
Bestandspläne / Scann
(Abb. ohne Maßstab)

Ausschnitt für Situationsmodell 1:200
Grundplatte 90/90 (Abb. ohne Maßstab)

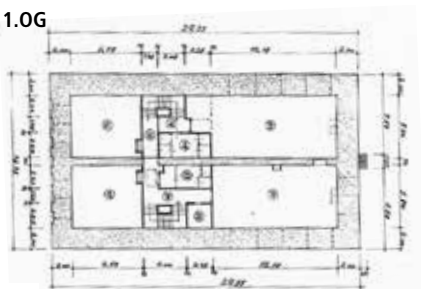
3.OG



2.OG



1.OG



EG

